

## Facts & Figures

### Finanzen

	1. Halbjahr 2005 Mio. CHF	1. Halbjahr 2004 Mio. CHF restated	2004 Mio. CHF restated
Gesamtleistung	952.3	897.4	1'770.2
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	205.0	214.7	385.1
Periodengewinn	143.6	121.3	217.7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	226.3	263.8	310.8
Investitionen in Sachanlagen	58.3	56.6	133.8
Bilanzsumme	5'196.6	4'927.3	4'874.7
Eigenkapital	2'559.2	2'346.9	2'363.5
in % der Bilanzsumme	49.2	47.6	48.5

### Elektrizitätswirtschaft

	GWh	GWh	GWh
Abgabe Vertrieb Schweiz	3'585	3'497	6'962
Abgabe Vertrieb International	2'012	1'849	3'672
Abgabe Handel	3'601	3'435	6'829
Pumpen- und Ersatzenergie	247	183	541
Übertragungsverluste und Eigenverbrauch	214	192	305
<b>Total Abgabe</b>	<b>9'659</b>	<b>9'156</b>	<b>18'309</b>
Erzeugung Wasserkraftwerke	1'750	1'585	3'572
Erzeugung Kernkraftwerke inkl. Bezugsverträge	2'756	3'052	5'828
Erzeugung dezentrale Anlagen	7	7	13
Beschaffung Handel und Rücklieferungen	5'146	4'512	8'896
<b>Total Beschaffung</b>	<b>9'659</b>	<b>9'156</b>	<b>18'309</b>
<b>Mitarbeitende (Vollzeitäquivalenz)</b>	<b>2'122</b>	<b>2'101</b>	<b>2'130</b>

### Angaben je Aktie (vor Juni 2005 umgerechnet auf Nennwert von 2.50 CHF)

	CHF	CHF	CHF
Nennwert	2.50	2.50	2.50
Börsenkurse			
Periodenende	80.25	56.00	69.50
Periodenhöchst	81.10	65.50	70.35
Periodentiefst	67.40	47.90	47.90
Periodengewinn (Anteil Aktionäre BKW)	2.78	2.31	4.15
Eigenkapital (Anteil Aktionäre BKW)	48.22	44.52	46.24
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	4'232.6	2'931.3	3'529.5

## Botschaft

# Versorgungssicherheit dank vertikaler Integration

### **Erfreuliches Halbjahresergebnis**

Die BKW-Gruppe kann auf ein insgesamt erfreuliches erstes Halbjahr 2005 zurückblicken, da trotz verschiedener negativer Einflüsse das Halbjahresergebnis verbessert werden konnte. Negativ auf das Ergebnis ausgewirkt haben sich der Generatorschaden im Kernkraftwerk Leibstadt sowie die zweite Tranche der Preisanpassung. Positiv ausgewirkt haben sich die Inbetriebnahme der Bernina-Leitung sowie die Umsatz- und Ertragssteigerung im Handelsgeschäft. Die hohe Versorgungssicherheit der BKW-Kunden war stets gewährleistet.

Die BKW-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2005 einen Gewinn von 143.6 Mio. CHF erwirtschaften. Im Vergleich zum ersten Semester 2004 beträgt die Zunahme 18.4%. Der Umsatz kletterte auf 952.3 Mio. CHF. Gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von 54.9 Mio. CHF bzw. 6.1%. Zu dieser Umsatzerhöhung haben sowohl das Handels- als auch das Vertriebsgeschäft beigetragen. Die operative Ertragskraft, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA), reduzierte sich um 4.5% auf 205.0 Mio. CHF.

Per 1. Januar 2005 wurden in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen Änderungen vorgenommen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Ertragslage der BKW-Gruppe haben. Die Änderungen sind durch die Überarbeitung und den Erlass neuer Standards und Interpretationen durch das IASB begründet. Die Vorjahreszahlen wurden ebenfalls angepasst. Detaillierte Erläu-

terungen sind im Anhang der Konzernrechnung zu finden.

### **Attraktive Partnerschaften**

Mit der Vervollständigung des ItoI energy-Sortiments gewann die Vertriebspartnerorganisation Youtility AG weiter an Bedeutung und Attraktivität. In den letzten Monaten stieg die Anzahl der Youtility-Partner auf 76. Die Youtility AG ist somit das erfolgreichste Partnerschaftskonzept der Schweizer Energiebranche. Zusammen mit der Gruppe EEF. ENSA gründete die BKW im Mai 2005 eine gemeinsame Kundenservice-Firma. Die unter dem Namen «cc energie sa» mit Sitz in Murten tätige Unternehmung soll eine weitere Verbesserung im Bereich der Kundendienstleistungen bringen. Dank dieser neuen Gesellschaft werden auch die Betriebskosten des Kundenservicecenters beider Unternehmen gesenkt. Die Aufbauarbeiten sind gegenwärtig in vollem Gange. Die «cc energie sa» wird ihren operativen Betrieb am 1. Januar 2006 aufnehmen.

### **Entscheidende Phase bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen**

Der europäische Strommarkt wird im Juli 2007 plangemäss vollständig geöffnet sein. Vor dem Hindergrund dieser unaufhaltsamen Entwicklung gerät die Schweiz zunehmend unter Zugzwang. Der energiepolitische Alleingang ist aus Sicht der BKW keine valable Option. Die Schweiz braucht einen geordneten und europakompatiblen Rechtsrahmen, der

den Wirtschaftsstandort Schweiz und die energiewirtschaftliche Einbettung in Europa stärkt. In diesem Herbst werden sich die Eidgenössischen Räte denn auch mit einem neuen Gesetzesentwurf für eine geordnete Strommarktöffnung befassen. Es ist zu hoffen, dass mit einem zügigen Vorgehen der Standortvorteil der Schweiz als Stromdrehscheibe Europas auch in Zukunft gewährleistet und die Versorgungssicherheit garantiert bleiben.

### **Engagement zugunsten der neuen erneuerbaren Energien**

Die BKW hat sich auch im ersten Halbjahr 2005 stark für die neuen erneuerbaren Energien engagiert. Innovationen und Partnerschaften sind die Grundlagen für den Erfolg. Am 6. Mai 2005 wurde im Stade de Suisse Wankdorf Bern das weltgrösste stadionintegrierte Sonnenkraftwerk eingeweiht. Dank der Grösse des Kraftwerks und der gewählten modernen Solartechnologie produziert die BKW den günstigsten subventionsfreien Sonnenstrom der Schweiz. Dieser wird unter der Produktmarke «Ito1 energy sun star» verkauft, und er erfreut sich reger Nachfrage.

### **Aktionärsfreundliche Politik**

Die Generalversammlung 2005 bestätigte mit einem Aktiensplit von 1:10, mit der Verkürzung des Eintragungsschlusses sowie der Einführung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters ihren aktionärsfreundlichen Kurs. Ziel dieser Massnahmen ist es, eine erhöhte Liquidität der BKW-Aktie sowie eine vereinfachte Ausübung der Aktionärsrechte sicherzustellen.

### **Ausblick**

Es bleibt das Ziel der BKW, auch 2005 ein vergleichbares oder sogar besseres Resultat als in den vergangenen beiden Jahren zu erreichen. Dies trotz der beschlossenen Preissenkungen und des Generatorschadens im Kernkraftwerk Leibstadt. Dank eines diversifizierten Produktionsparks und eines geschickten Ausnutzens der internationalen Marktentwicklung wird die BKW einen grossen Teil der Einbusen wettmachen können. Das Hochwasser im August 2005 hat auch bei der BKW zu Schäden an Anlagen geführt. Nach aktuellen Schätzungen werden diese Schäden jedoch das Ergebnis 2005 insgesamt nicht wesentlich beeinflussen.

Die BKW wird auch in Zukunft aktiv bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen mitwirken und in allen versorgungspolitisch relevanten Bereichen wie Produktion, Netze und Vertrieb die notwendigen Massnahmen treffen, um die vertikale Integration zu stärken. Dadurch wird die heute bestehende, hohe Versorgungssicherheit auch künftig gewährleistet sein.

#### **Trend zu steigenden Handelspreisen**

Der 2004 beobachtete Trend zur Preiskonsolidierung setzte sich im ersten Halbjahr 2005 nicht fort. Der Kälteeinbruch im Februar 2005 führte zu einem gesamteuropäischen Anstieg der Spotpreise. Zwar führten wärmere Temperaturen anfangs März kurzfristig zu einer Entspannung. Zu Beginn des zweiten Quartals stiegen die Preise aber erneut an und erreichten im Juni neue Rekordwerte.

Die Gründe für diese Entwicklung sind vielschichtig. Auf den internationalen Energie- und Rohstoffmärkten sorgte der unablässige Preisauftrieb des Erdöls für einen starken Anstieg des allgemeinen Preisniveaus für Energie und für eine Zunahme der Volatilität. Mit der Einführung der CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate ist zudem anfangs 2005 ein Faktor hinzugekommen, der die Energiepreise auch in Zukunft nachhaltig beeinflussen wird. Schliesslich schlug auch die Hitzewelle im Süden Europas auf die Energiepreise nieder. Die Stromnachfrage stieg infolgedessen massiv an und erreichte in Italien neue Rekordwerte. Im Zuge planmässiger Revisionen mehrerer französischer und deutscher KKW entstand gleichzeitig eine Angebotsverknappung, die sich ebenfalls preistreibend auswirkte. Die aufgrund der Hitzewelle reduzierte Laufwasserproduktion verschärfte die Lage zusätzlich.

#### **Gesteigerter Stromabsatz der BKW**

Der Elektrizitätsabsatz konnte im ersten Halbjahr 2005 gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres um 5.5% auf 9'659 GWh gesteigert werden. Das Stromhandelsgeschäft konnte trotz der neuen Kapazitätsbeschränkungen an der Grenze zu Deutschland im ersten Semester 2005 um 4.8% von 3'435 auf 3'601 GWh ausgeweitet werden. Die Stromabgabe beim Vertrieb International stieg im ersten Semester 2005 um 8.8% auf 2'012 GWh. Nach der Konsolidierungsphase im letzten Jahr konnten die BKW-Tochtergesellschaften in Italien und Deutschland ihre Geschäftstätigkeit wieder ausweiten. Der Vertrieb Schweiz verbesserte den Stromabsatz gegenüber dem letzten Jahr um 2.5% auf 3'585 GWh. Der Absatz konnte erneut durch die Akquisition von Neukunden und durch die Erhöhung der Nachfrage bestehender Kunden erhöht werden.

Die Stromerzeugung verzeichnete im ersten Semester 2005 im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Rückgang von 4'644 auf 4'513 GWh. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Produktionsausfall des Kernkraftwerks Leibstadt zurückzuführen. Seit dem 28. März, als sich am Generator ein Erdschluss ereignete, steht die Anlage ausser Betrieb. Die Anlage geht voraussichtlich Anfang September wieder in Betrieb. Die Produktion des Kernkraftwerks Mühleberg verlief ohne Störungen. Sie erreichte einen Wert von 1'547 GWh. Der Ausfall in Leibstadt konnte teilweise durch eine im Vergleich

zum 1. Halbjahr 2004 erhöhte Produktion in den Wasserkraftwerken kompensiert werden. Die Produktion aus Wasserkraft stieg von 1'585 auf 1'750 GWh. Diese Zunahme stammt in erster Linie vom Partner Kraftwerke Oberhasli KWO, dessen Produktion im Vorjahr wegen geplanten Revisionsarbeiten tiefer war. Die mehrheitlich als Laufkraftwerke betriebenen BKW-eigenen Wasserkraftwerke erzielten eine ähnlich hohe Energieproduktion wie im ersten Semester 2004.

## Finanzielles Ergebnis

# Preis- und volumenbedingte Steigerung der Gesamtleistung

### Steigerung von Umsatz und Gewinn

Die BKW-Gruppe kann auf ein erfreuliches erstes Halbjahr zurückblicken. Die konsolidierte Gesamtleistung beträgt 952.3 Mio. CHF. Der Gewinn beläuft sich auf 143.6 Mio. CHF. Dieses Resultat liegt über den Erwartungen, weil im ersten Halbjahr die zweite Tranche der beschlossenen Preissenkungen von insgesamt 20 Mio. CHF sowie der Generatorschaden im Kernkraftwerk Leibstadt das Ergebnis negativ beeinflusst haben.

### Änderungen im Ausweis nach IFRS

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der BKW-Gruppe per 30. Juni 2005 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konsolidierungskreis hat im 1. Halbjahr 2005 keine wesentlichen Änderungen erfahren. Hingegen wurden in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen per 1. Januar 2005 Änderungen vorgenommen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Ertragslage der BKW-Gruppe haben. Die Änderungen sind durch die Überarbeitung und den Erlass neuer Standards und Interpretationen durch das IASB begründet. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Basierend auf einer detaillierteren Risikopolitik hat die BKW das Geschäftsmodell im Energiehandel überarbeitet. Handelsgeschäfte, bei welchen das Erzielen einer Handelsmarge ohne Einsatz von Anlagen

(bspw. Kraftwerke) im Vordergrund steht, werden als Finanzinstrumente behandelt. Am Bilanzstichtag offene Positionen werden bewertet und bilanziert. Der Erfolg aus dem Handel mit Energiederivaten wird netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Durch diese Änderung im Ausweis hat sich in dem zu Vergleichszwecken ebenfalls angepassten 1. Halbjahr 2004 der Nettoumsatz von 1'528.6 Mio. CHF (publiziert) auf 874.0 Mio. CHF (restated) reduziert. Der Effekt dieser Umstellung auf das Periodenergebnis ist gering (1.3 Mio. CHF tiefer im 1. Halbjahr 2004).

Die Anteile an den staatlichen Fonds für die zukünftige Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke und nuklearen Abfälle werden neu zu Marktwerten der Fonds anstatt zu fortgeführten Anschaffungskosten der Einzahlungen bewertet. Dadurch erfährt das Finanzergebnis der BKW-Gruppe eine erhöhte Volatilität, indem sich die Entwicklung an den Wertpapierbörsen direkt in der Bewertung niederschlägt.

Brennelemente werden neu in den Sachanlagen und nicht mehr unter den Vorräten ausgewiesen. In der Erfolgsrechnung führt das zu einer Verschiebung zwischen Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Betriebsergebnis (EBIT) von je rund 9 Mio. CHF im Halbjahr, da der Abbrand der Brennelemente in den Abschreibungen und nicht mehr im Betriebsaufwand verbucht wird.

Wertanpassungen auf Finanzinstrumente der Kategorie «Zur Veräusserung verfügbar» werden nach dem revidierten IAS

39 nicht mehr über die Erfolgsrechnung gebucht, sondern sind direkt über das Eigenkapital zu erfassen. Da diese Änderung rückwirkend per 1. Januar 2004 eingeführt wurde, wurde das Periodenergebnis im 1. Halbjahr 2004 um den Aufwertungsgewinn von 3.6 Mio. CHF (netto Ertragssteuern) eliminiert. Im ersten Halbjahr 2005 wurden 16.7 Mio. CHF an Gewinnen und Verlusten mit Finanzanlagen über das Eigenkapital verbucht. Eine detaillierte Darstellung der Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen befindet sich im Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung Seiten 12–14. Die wichtigsten Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2004, welche unter Facts & Figures auf Seite 2 ersichtlich sind, wurden nach den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen dargestellt.

### **Höhere Gesamtleistung dank Zuwachs beim Handel**

Die BKW-Gruppe erhöhte im ersten Halbjahr 2005 die konsolidierte Gesamtleistung im Vergleich zur Vorjahresperiode um 6.1% von 897.4 Mio. CHF auf 952.3 Mio. CHF. Diese Zunahme ist auf eine preis- und volumenbedingte Umsatzsteigerung im Handelsgeschäft und im Vertrieb International zurückzuführen. Einen positiven Einfluss hatten dabei das günstige Marktumfeld sowie die per Ende Januar 2005 eröffnete Berninalinie, welche zu einer Verdopplung der Übertragungskapazität nach Italien führte. Der Handel konnte den Umsatz sowohl bei der Elektrizitätsabgabe Handel, wie auch beim erstmals ausgewiesenen Erfolg aus Energiederivatehandel steigern. Die Elektrizitätsabgabe Handel verzeichnete eine Umsatzsteigerung von 20.7% auf 227 Mio. CHF. Im Energiederivatehandel stieg der Ertrag wegen der volatilen Marktpreisentwicklung von 1.0 Mio. CHF auf 11.9 Mio. CHF. Der Vertrieb International verbesserte seinen Umsatz um 14.1% auf 150.7 Mio. CHF. Der Vertrieb

Schweiz verzeichnete dagegen wegen der Umsetzung der Preismassnahmen einen leichten Umsatzrückgang von 2.7% auf 442.8 Mio. CHF. Wegen dem höheren Stromabsatz fiel der Rückgang allerdings weniger hoch aus als aufgrund der Preismassnahmen zu erwarten war.

### **Gewinnsteigerung wegen höherem Finanzergebnis**

Der höhere Energieabsatz im Handel führte zu einer Erhöhung der Energiebeschaffung bei Dritten. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) reduzierte sich um 9.7 Mio. CHF auf 205 Mio. CHF. Unter Berücksichtigung der Preismassnahmen von 20 Mio. CHF und den höheren Energiebeschaffungskosten aus dem Ausfall des Kernkraftwerkes Leibstadt liegt dieser Wert über den Erwartungen. Da der Abschreibungsaufwand gegenüber dem Vorjahr um 3.7 Mio. CHF abnahm, reduzierte sich das Betriebsergebnis (EBIT) nur um 6 Mio. CHF auf 157.1 Mio. CHF.

Das Finanzergebnis erhöhte sich von –20.0 Mio. CHF im Vorjahr um 36.8 Mio. CHF auf 16.8 Mio. CHF. Diese starke Steigerung resultiert hauptsächlich aus Kursgewinnen auf den zu Marktwerten bewerteten Wertschriften im Stilllegungs-/Entsorgungsfonds und im Wertschriftenbestand der BKW. Der Ertragssteueraufwand erhöhte sich um 10.8 Mio. CHF auf 40.6 Mio. CHF. Der tiefere Vorjahreswert von 29.8 Mio. CHF enthält eine Rückerstattung für Ertragssteuern früherer Jahre von rund 5 Mio. CHF und basiert auf einem Ergebnis vor Ertragssteuern, welches 33.1 Mio. CHF tiefer liegt.

Trotz den negativen Effekten aus den Preismassnahmen und dem Ausfall des Kernkraftwerk Leibstadt konnte die BKW-Gruppe – nach Abzug von Steuern – das Halbjahresergebnis im Vergleich zum ersten Semester 2004 um 18.4% auf 143.6 Mio. CHF steigern.

### **Zunahme der Bilanzsumme und der Eigenkapitalquote**

Die Bilanzsumme ist mit einem Total von 5'196.6 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2005 erneut gewachsen. Die Zunahme beträgt rund 6.6% gegenüber Ende 2004. Während auf der Aktivseite das Anlagevermögen mit einer Zunahme von 1.0% eine stabile Entwicklung verzeichnete, erhöhte sich aufgrund der Zunahme bei den kurzfristigen Finanzanlagen das Umlaufvermögen um 15.3%. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber Ende 2004 um 8.3% auf 2'559.2 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote nahm von 48.5% auf 49.2% leicht zu. Die Zunahme des Eigenkapitals und des Umlaufvermögens resultieren hauptsächlich aus dem Ende April getätigten Verkauf von 170'000 BKW-Aktien aus dem Eigenbestand an institutionelle Anleger. Die Rückstellungen für nukleare Entsorgung sowie Energiebeschaffung und Absatzverträge wurden im Betrachtungszeitraum plangemäss getätigt. Die übrigen Rückstellungen verzeichneten keine erwähnenswerten Bewegungen.

### **Tieferer betrieblicher Cashflow**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 226.3 Mio. CHF rund 37.5 Mio. CHF unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Diese Abnahme ist hauptsächlich mit der geringeren Abnahme des Nettoumlaufvermögens zu erklären. Der Cashflow für Investitionstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr, weil die Nettoinvestitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen gegenüber dem Vorjahr zurückgingen. Der Cashflow für Finanzierungstätigkeit war wegen dem oben erwähnten Verkauf von 170'000 BKW-Aktien im ersten Halbjahr 2005 positiv. Die Zunahme bei den gezahlten Zinsen und Dividenden ist auf eine Erhöhung der Dividendenausschüttung von 15.0 CHF auf 18.0 CHF je Aktie zurückzuführen.

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

### Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004 restated
Nettoumsatz	3	925.8	874.0
Aktivierete Eigenleistungen		10.4	8.9
Übrige betriebliche Erträge		16.1	14.5
<b>Gesamtleistung</b>		<b>952.3</b>	<b>897.4</b>
Energiebeschaffung	4	-511.9	-447.4
Material und Fremdleistungen		-53.2	-52.5
Personalaufwand		-111.5	-112.6
Übriger Betriebsaufwand		-70.7	-70.2
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-747.3</b>	<b>-682.7</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>		<b>205.0</b>	<b>214.7</b>
Abschreibungen		-47.9	-51.6
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>157.1</b>	<b>163.1</b>
Finanzergebnis	5	16.8	-20.0
Ergebnis aus equitybewerteten Gesellschaften		10.3	8.0
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>184.2</b>	<b>151.1</b>
Ertragssteuern		-40.6	-29.8
<b>Periodengewinn</b>		<b>143.6</b>	<b>121.3</b>
Gewinnanteil Minderheiten		0.4	0.4
Gewinnanteil Aktionäre BKW		143.2	120.9
<b>Gewinn pro Aktie in CHF</b>	6	<b>2.78</b>	<b>2.31</b>

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

### Konsolidierte Bilanz

#### Aktiven

Mio. CHF	Anmerkung	30.06.2005	31.12.2004 restated
Sachanlagen	7	1'400.8	1'387.9
Beteiligungen an equitybewerteten Gesellschaften		397.5	397.4
Langfristige Finanzanlagen		1'151.3	1'131.9
Immaterielle Anlagen		27.1	27.5
Latente Steuerguthaben		28.6	30.1
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>3'005.3</b>	<b>2'974.8</b>
Vorräte		10.3	9.1
Forderungen		355.7	457.2
Derivate	9	109.3	24.6
Kurzfristige Finanzanlagen		1'147.4	1'034.7
Rechnungsabgrenzungen		116.0	87.7
Flüssige Mittel		452.6	286.6
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2'191.3</b>	<b>1'899.9</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>5'196.6</b>	<b>4'874.7</b>

#### Passiven

Mio. CHF	Anmerkung	30.06.2005	31.12.2004 restated
Aktienkapital		132.0	132.0
Kapitalreserven		35.0	35.0
Gewinnreserven		2'378.3	2'286.6
Eigene Aktien		-1.8	-105.5
Minderheitsanteile		15.7	15.4
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>2'559.2</b>	<b>2'363.5</b>
Latente Steuerverpflichtungen		382.1	385.5
Langfristige Rückstellungen	8	1'323.4	1'315.1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		200.0	200.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		148.9	141.2
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>2'054.4</b>	<b>2'041.8</b>
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		303.1	365.6
Derivate	9	109.6	21.9
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		47.1	30.7
Rechnungsabgrenzungen		123.2	51.2
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>583.0</b>	<b>469.4</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2'637.4</b>	<b>2'511.2</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>5'196.6</b>	<b>4'874.7</b>

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

### Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Einbe- haltene Gewinne	Währungs- umrech- nung	Neube- wertungs- reserve	Eigene Aktien	Anteil Aktionäre BKW	Anteil Minder- heiten	Total
Eigenkapital 31.12.2003	132.0	35.0	2'037.7	0.6	0.0	-6.2	2'199.1	20.9	2'220.0
Effekt Änderung von									
Bewertungsgrundsätzen und									
Korrektur Vorjahresfehler									
(vgl. Anmerkung 2)			80.6				80.6	0.4	81.0
<i>Eigenkapital 01.01.2004</i>	<i>132.0</i>	<i>35.0</i>	<i>2'118.3</i>	<i>0.6</i>	<i>0.0</i>	<i>-6.2</i>	<i>2'279.7</i>	<i>21.3</i>	<i>2'301.0</i>
Periodengewinn			120.9				120.9	0.4	121.3
Währungsumrechnungsdifferenzen				-0.3			-0.3		-0.3
Wertanpassung auf Finanzanlagen					3.4		3.4		3.4
<i>Total erfasste Erträge und</i>									
<i>Aufwendungen der Periode</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>120.9</i>	<i>-0.3</i>	<i>3.4</i>	<i>0.0</i>	<i>124.0</i>	<i>0.4</i>	<i>124.4</i>
Dividende			-78.5				-78.5	-0.2	-78.7
Kauf/Verkauf eigener Aktien			1.8			3.5	5.3		5.3
Erwerb Anteile von Minderheiten							0.0	-5.1	-5.1
Eigenkapital 30.06.2004	132.0	35.0	2'162.5	0.3	3.4	-2.7	2'330.5	16.4	2'346.9
Eigenkapital 31.12.2004 (restated)	132.0	35.0	2'258.6	0.5	27.5	-105.5	2'348.1	15.4	2'363.5
Effekt Änderung von Bewertungs- grundsätzen (vgl. Anmerkung 2.2)			1.0				1.0		1.0
<i>Eigenkapital 01.01.2005</i>	<i>132.0</i>	<i>35.0</i>	<i>2'259.6</i>	<i>0.5</i>	<i>27.5</i>	<i>-105.5</i>	<i>2'349.1</i>	<i>15.4</i>	<i>2'364.5</i>
Periodengewinn			143.2				143.2	0.4	143.6
Währungsumrechnungsdifferenzen				0.1			0.1		0.1
Finanzanlagen									
– Wertanpassung					18.3		18.3		18.3
– Realisierung in Erfolgsrechnung					-1.6		-1.6		-1.6
<i>Total erfasste Erträge und</i>									
<i>Aufwendungen der Periode</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>143.2</i>	<i>0.1</i>	<i>16.7</i>	<i>0.0</i>	<i>160.0</i>	<i>0.4</i>	<i>160.4</i>
Dividende			-94.9				-94.9	-0.1	-95.0
Kauf/Verkauf eigener Aktien			25.6			103.7	129.3		129.3
Eigenkapital 30.06.2005	132.0	35.0	2'333.5	0.6	44.2	-1.8	2'543.5	15.7	2'559.2

## Konsolidierte Halbjahresrechnung

### Konsolidierte Geldflussrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004 restated
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	226.3	263.8
Nettoinvestitionen in:		
Sach- und immaterielle Anlagen	-57.1	-54.2
Beteiligungen, kurz- und langfristige Finanzanlagen	-70.5	-187.9
Erhaltene Zinsen und Dividenden	27.8	44.3
Cashflow für Investitionstätigkeit	-99.8	-197.8
Kauf/Verkauf eigener Aktien	125.2	-0.1
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	10.5	23.7
Gezahlte Zinsen und Dividenden	-95.7	-79.3
Cashflow aus/für Finanzierungstätigkeit	40.0	-55.7
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-0.5	-4.2
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	166.0	6.1
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	286.6	278.6
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	452.6	284.7

# Konsolidierte Halbjahresrechnung

## Anhang zur Konzernrechnung

### 1 Geschäftstätigkeit

Die BKW FMB Energie AG (BKW), Bern/Schweiz, und ihre Tochtergesellschaften sind ein wichtiger Anbieter von Energieversorgungsleistungen in der Schweiz mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot für Privat- und Geschäftskunden. Im benachbarten Ausland wird über eigene Vertriebskanäle Energie vertrieben. Die BKW deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion über die Übertragung, die Verteilung, den Handel und den Vertrieb von Energie ab.

### 2 Grundsätze der Rechnungslegung

#### 2.1 Allgemeine Grundsätze

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2005 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die Rechnungslegung der BKW-Gruppe basiert mit Ausnahme der nachfolgend dargelegten Änderungen auf den im Geschäftsbericht 2004 (Seiten 36–41) beschriebenen Grundsätzen. Das Inkrafttreten mehrerer revidierter oder neuer Standards und Interpretationen per 1. Januar 2005 hat einen wesentlichen Einfluss auf die Rechnungslegung der BKW-Gruppe. Die Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden in Anmerkung 2.2 erläutert. Soweit in den Übergangsbestimmungen der geänderten Standards keine abweichenden Anforderungen definiert waren, wurden Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung oder Korrekturen von Fehlern, welche zu einer Anpassung in der Bewertung der Geschäftsjahre vor 2004 führte, erfolgsneutral über die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2004 gebucht. Bei Änderungen in der Gliederung oder Klassierung wurde das Vorjahr zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit an-

gepasst. Die Effekte aus den Änderungen auf die konsolidierte Erfolgsrechnung für das 1. Halbjahr 2004 sind in einer Übersicht in Anmerkung 2.5 dargestellt.

Der Konsolidierungskreis der BKW-Gruppe hat keine wesentlichen Änderungen erfahren.

#### 2.2 Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen

##### **Bewertung und Offenlegung von Energiehandelsgeschäften**

Basierend auf einer detaillierteren Risikopolitik hat die BKW das Geschäftsmodell im Energiehandel überarbeitet. Zudem wurden Warentermingeschäfte, welche als Finanzinstrumente zu behandeln sind, durch die ab dem 1. Januar 2005 geltenden überarbeiteten IAS 32 (revised) und IAS 39 (revised) klarer definiert. Dies hat dazu geführt, dass Energiehandelsgeschäfte, welche mit der Absicht zur Erzielung einer Handelsmarge abgeschlossen werden, neu als Finanzinstrumente behandelt werden. Geschäfte im Bereich Handel werden nach ihrem Transaktionsmotiv erfasst: Transaktionen, welche mit der Absicht zur Erzielung einer finanziellen Handelsmarge abgeschlossen werden, werden dem Handelsbuch zugeordnet, während Energiehandelsgeschäfte zur physischen Abdeckung von Energiebezugs- und -lieferverträgen, dem Bewirtschaftungsbuch zugeordnet werden. Die Verträge des Handelsbuches werden neu zum beizulegenden Zeitwert (fair value) bewertet und der realisierte und unrealisierte Erfolg dieser Geschäfte wird unter dem Nettoumsatz als Erfolg aus Energie-derivatehandel ausgewiesen. Verträge des Bewirtschaftungsbuches werden nach wie vor zum Zeitpunkt der Lieferung im Umsatz (Elektrizitätsabgabe Handel) bzw. in der Energiebeschaffung erfasst.

Der Effekt der erstmaligen Bewertung dieser Energiehandelsgeschäfte als Finanzinstrumente wurde per 1. Januar

2004 mit den Gewinnreserven verrechnet, was zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 4.4 Mio. CHF führte. Dabei wurden positive Wiederbeschaffungswerte von 42.8 Mio. CHF und negative Wiederbeschaffungswerte von 43.7 Mio. CHF und eine Verminderung der Rückstellung für belastende Verträge Energieabsatz von 17.6 Mio. CHF in der konsolidierten Bilanz erfasst. In der Erfolgsrechnung zum 30. Juni 2004 ergibt sich ein negativer Effekt nach latenten Steuern von 1.3 Mio. CHF und der ausgewiesene Umsatz reduziert sich um 654.6 Mio. CHF. Die Wiederbeschaffungswerte und Kontraktvolumen der am Bilanzstichtag offenen zu Handelszwecken abgeschlossenen Energiehandelsgeschäfte werden in Anmerkung 9 tabellarisch dargestellt.

#### **Stilllegung und Entsorgung**

Im Zusammenhang mit der Stilllegung und Entsorgung von nuklearen Kraftwerken und Betrieben wird die vom IASB veröffentlichte Interpretation IFRIC 5 Decommissioning, Restoration and Environmental Rehabilitation Funds vorzeitig angewendet.

Der IFRIC behandelt die Bilanzierung von Fondsanteilen im Zusammenhang mit der Stilllegung und Entsorgung von Kraftwerken und nuklearem Material. Die BKW als Kraftwerksbetreiber ist verpflichtet, Zahlungen in staatliche Fonds zu leisten. Der Erstattungsanspruch gegenüber den Fonds wird in Übereinstimmung mit IAS 37 aktiviert. Die Forderungen werden in Höhe des niedrigeren Betrags aus dem Buchwert der Rückstellung und dem mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen des Fonds angesetzt. Die Veränderung der Fondsbewertungen erfolgt in der entsprechenden Periode im Finanzergebnis. Die Erstanwendung des IFRIC 5 ist als Änderung einer Bilanzierungs- und Bewertungsmethode zu behandeln und wird in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften der Inter-

pretation rückwirkend per 1. Januar 2004 angewendet. Die Forderungen gegenüber dem Stilllegungs- und dem Entsorgungsfonds verminderten sich dadurch zum 1. Januar 2004 um 21.3 Mio. CHF. Unter Abzug der latenten Steuern wurde das Eigenkapital mit 16.6 Mio. CHF belastet. Zum Halbjahr 2004 ergibt sich in der Erfolgsrechnung ein negativer Effekt nach latenten Steuern von 3.8 Mio. CHF.

Im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRIC 5 wurde die bisherige Praxis, Brennelemente in der konsolidierten Bilanz im Umlaufvermögen auszuweisen, überprüft. Da Brennelemente über mehrere Jahre (in der Regel 4 bis 7 Jahre) im Einsatz sind und nur speziell für das Kraftwerk angefertigte Brennelemente verwendet werden können, vermittelt eine Klassierung im Sachanlagevermögen statt wie bisher in den Vorräten eine zuverlässigere und bessere Information über die Vermögenslage und erhöht die Transparenz. Aus diesem Grund werden die Brennelemente von den Vorräten in die Sachanlagen umgegliedert. Die Verpflichtung zur Entsorgung der Brennelemente wird in Übereinstimmung mit IAS 16 erfasst. Das bedeutet, es wird einerseits der Barwert der geschätzten Kosten für die Entsorgung der Brennelemente als Bestandteil der Anschaffungskosten der Sachanlagen aktiviert und andererseits eine entsprechende Rückstellung für Entsorgung gebildet. Die geschätzten Kosten für die Stilllegung und Entsorgung haben sich durch die Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode nicht verändert. Ebenfalls sind die Annahmen für die Berechnung der Barwerte der Rückstellungen und der Planungshorizont für die Betriebsdauer unverändert geblieben. Die Umklassierung von Brennelementen ist in Übereinstimmung mit IAS 8 als Änderung einer Bilanzierungs- und Bewertungsmethode rückwirkend per 1. Januar 2004 erstmals angewendet worden. Durch die Umglie-

derung der Brennelemente haben sich die Sachanlagen zum 1. Januar 2004 um 89.3 Mio. CHF erhöht. Die Rückstellungen für Nukleare Entsorgung, für Belastende Verträge Energiebeschaffung und für Restrukturierung haben sich zum 1. Januar 2004 um insgesamt 8.4 Mio. CHF erhöht. Nach latenten Steuern wurde das Eigenkapital um 6.7 Mio. CHF vermindert. Die Effekte reduzieren das Ergebnis zum 30. Juni 2004 um 1.4 Mio. CHF nach latenten Steuern.

#### **Beteiligungen an equitybewerteten Gesellschaften**

Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures, welche die BKW-Gruppe nach IAS 28 bzw. IAS 31 unter Anwendung der Equity-Methode in die Konzernrechnung einbezieht, erstellen ihre Rechnungslegung bislang mehrheitlich basierend auf den Swiss GAAP FER. Nachdem der Einbezug von Gesellschaften, welche ihre Jahresrechnung nach einer anderen Rechnungslegungsnorm als IFRS erstellen, nicht mehr erlaubt ist, erstellen diese Gesellschaften eine Überleitung zu IFRS. Diese Änderung in der Bilanzierungs- und Bewertungsmethode wird gemäss den Vorgaben von IFRS rückwirkend per 1. Januar 2004 vorgenommen, was zu einer Erhöhung der Beteiligungen an equitybewerteten Gesellschaften um 1.1 Mio. CHF führte, während das anteilige Ergebnis an diesen Gesellschaften im 1. Halbjahr 2004 um 0.5 Mio. CHF reduziert wurde.

#### **Finanzanlagen**

Wertanpassungen auf Finanzinstrumenten der Kategorie «Zur Veräußerung verfügbar» («Available-for-sale») wurden bislang über die Erfolgsrechnung erfasst und unter den Langfristigen Finanzanlagen ausgewiesen. Seit 1. Januar 2005 werden solche Wertanpassung im Eigenkapital erfasst. Wertbeeinträchtigungen (Impairment) von Finanzanlagen werden weiterhin der Erfolgsrechnung belastet.

Bei Veräusserung oder anderweitiger Ausbuchung dieser Finanzinstrumente werden die im Eigenkapital erfassten kumulierten Wertanpassungen in die Erfolgsrechnung der laufenden Periode umbucht. Die im 1. Halbjahr 2004 aufgelaufenen Wertanpassungen (netto Steuern) von 3.6 Mio. CHF wurden rückwirkend ins Eigenkapital gebucht, wodurch sich das ausgewiesene Finanzergebnis und die Ertragssteuern entsprechend korrigierten.

Wertschriften, die Teil eines Portfolios von Finanzinstrumenten sind, gemeinsam verwaltet werden und kurzfristig realisierbar sind, wurden vom Anlageins Umlaufvermögen umgliedert. Die Vorjahresbilanz wurde rückwirkend angepasst. Der Buchwert der umgliederten Wertschriften per 31. Dezember 2004 betrug 141.8 Mio. CHF.

### **Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3)**

Seit dem 1. Januar 2005 bzw. für Neuakquisitionen nach dem 31. März 2004 wird ein positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Verkehrswert der erworbenen Nettoaktiven (Goodwill) nicht mehr planmässig amortisiert, sondern nur noch bei Vorliegen einer Wertbeeinträchtigung (Impairment) abgeschrieben. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird in der Erfolgsrechnung der laufenden Periode erfasst. Ein per 31. Dezember 2004 noch passivierter Unterschiedsbetrag von 1.0 Mio. CHF aus einer Akquisition vor dem 31. März 2004 wurde entsprechend den Übergangsbestimmungen von IFRS 3 erfolgsneutral über den Gewinnvortrag per 1. Januar 2005 ausgebucht.

### **Behandlung von Minderheitsanteilen (IAS 27)**

Minderheitsanteile Dritter an Konzerngesellschaften werden in der konsolidierten Bilanz neu als Bestandteil des Eigenkapitals gezeigt und nicht mehr als separate

Position zwischen Fremd- und Eigenkapital. Das ausgewiesene Periodenergebnis schliesst neu den Anteil Dritter am Ergebnis von Konzerngesellschaften mit ein. Der Gewinn pro Aktie entspricht hingegen unverändert dem den Aktionären der BKW zustehenden Anteil am konsolidierten Periodenergebnis.

### *2.3 Korrektur von Vorjahresfehlern*

Im Rahmen der Umsetzung der IFRS Änderungen in der Rechnungslegung der BKW-Gruppe wurde eine vertiefte Überprüfung aller wesentlichen Positionen durchgeführt. Dies hat zu folgenden Korrekturen geführt:

Der bislang angewendete Steuersatz für die Berechnung der latenten Steuern war zu hoch bemessen und musste reduziert werden. Die latenten Steuerguthaben reduzierten sich per 1. Januar 2004 um 7.4 Mio. CHF und die latenten Steuerverpflichtungen um 85.9 Mio. CHF. Da auch Konzerngesellschaften mit Minderheitsaktionären von der Steuersatzänderung betroffen waren, erhöhte sich der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital um 0.4 Mio. CHF. Diese Anpassungen wurden per 1. Januar 2004 erfolgsneutral über das Eigenkapital erfasst. Der latente Ertragssteueraufwand des 1. Halbjahres 2004 wurde um 0.6 Mio. CHF reduziert.

Eine fehlerhafte Bemessungsgrundlage hat bei der Bewertung der Beteiligungen an equitybewerteten Gesellschaften aus früheren Geschäftsjahren zu einem zu niedrigen Beteiligungswert geführt. Mit der Korrektur wurde der Buchwert der Beteiligungen per 1. Januar 2004 um 20.3 Mio. CHF erhöht, das Halbjahresergebnis 2004 wurde dadurch nicht verändert.

Die Restrukturierungsrückstellung zum 31. Dezember 2004 beinhaltete Verpflichtungen für das Personal von 30 Mio. CHF, welche bei der Schliessung einer Be-

triebsstätte anfallen werden. Die Kosten der Ausserbetriebnahme sind jedoch als Teil der Stilllegungsrückstellung zu betrachten. Der Barwert der Verpflichtung wurde demzufolge in die Rückstellung für Nukleare Entsorgung umgliedert. Der Effekt der Abdiskontierung ist unwesentlich. Die Umgliederung hat keinen Effekt in der Erfolgsrechnung.

Im Berechnungsmodell für die Abgrenzung von Ferien und Überzeitguthaben per 30. Juni 2004 war der Ferienanspruch zu hoch abgegrenzt. Dies wird in der Erfolgsrechnung des 1. Halbjahres 2004 im Umfang von 4.2 Mio. CHF korrigiert und hat keinen Effekt für das Gesamtjahr 2004.

### *2.4 Effekt von Schätzungsänderungen* **Sachanlagen**

IAS 16 (revised) fordert eine jährliche Überprüfung der Nutzungsdauern. Die durchgeführten Analysen zu Beginn des Jahres 2005 führten zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer der Hochspannungsanlagen auf neu 50 Jahre (bisher 40 Jahre). Diese sowie weitere kleinere Anpassungen der Nutzungsdauern führten für das 1. Halbjahr 2005 zu einer Verminderung der Abschreibungen um rund 4 Mio. CHF.

## 2.5 Überleitung Restatement 1. Halbjahr 2004

Mio. CHF	1. Halbjahr	Effekt Änderungen Grundsätze zur Rechnungslegung				Effekt von Fehlern	1. Halbjahr
	2004	IAS 32/39	IAS 32/39	IAS 28/31	IFRIC 5		2004
	publiziert	Energie- handel	Finanz- anlagen AfS	Equity- bewertete Beteiligungen	Stilllegung/ Entsorgung		restated
Nettoumsatz	1'528.6	-654.6					874.0
Aktivierete Eigenleistungen	8.9						8.9
Übrige betriebliche Erträge	14.5						14.5
Gesamtleistung	1'552.0	-654.6	0.0	0.0	0.0	0.0	897.4
Energiebeschaffung	-1'094.1	653.3			-6.6		-447.4
Kernbrennstoff und Entsorgung	-16.3				16.3		0.0
Material und Fremdleistungen	-52.5						-52.5
Personalaufwand	-116.8					4.2	-112.6
Übriger Betriebsaufwand	-70.2						-70.2
Betriebsaufwand	-1'349.9	653.3	0.0	0.0	9.7	4.2	-682.7
Betriebsergebnis vor							
Abschreibungen	202.1	-1.3	0.0	0.0	9.7	4.2	214.7
Abschreibungen	-42.3				-9.3		-51.6
Betriebsergebnis	159.8	-1.3	0.0	0.0	0.4	4.2	163.1
Finanzergebnis	-8.7	-0.4	-4.0		-6.9		-20.0
Ergebnis aus equitybewerteten Gesellschaften	8.5			-0.5			8.0
Ergebnis vor Ertragssteuern	159.6	-1.7	-4.0	-0.5	-6.5	4.2	151.1
Ertragssteuern	-31.6	0.4	0.4		1.3	-0.3	-29.8
Periodengewinn	128.0	-1.3	-3.6	-0.5	-5.2	3.9	121.3
Gewinnanteil Minderheiten	0.4						0.4
Gewinnanteil Aktionäre BKW	127.6	-1.3	-3.6	-0.5	-5.2	3.9	120.9

### 3 Nettoumsatz

Mio. CHF	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004 restated
Elektrizitätsabgabe Vertrieb Schweiz	442.8	455.2
Elektrizitätsabgabe Vertrieb International	150.7	132.1
Elektrizitätsabgabe Handel	227.0	188.1
Erfolg aus Energiederivatehandel	11.9	1.0
Übriges Elektrizitätsgeschäft	64.4	63.5
Gasgeschäft	7.1	11.2
Bau-/Ingenieurleistungen und Elektroinstallationsgeschäft	23.3	21.0
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	-1.4	1.9
<b>Total</b>	<b>925.8</b>	<b>874.0</b>

### 4 Energiebeschaffung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004 restated
Elektrizitätsbeschaffung von Dritten	333.7	273.2
Elektrizitätsbeschaffung von Partnerwerken	136.0	127.9
Nettoverwendung von Rückstellungen für belastende Verträge	-18.4	-15.8
Übriger Aufwand Elektrizitätsbeschaffung	53.8	51.1
Gasbeschaffung von Dritten	6.8	11.0
<b>Total</b>	<b>511.9</b>	<b>447.4</b>

## 5 Finanzergebnis

Mio. CHF	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004 restated
Zinsertrag	12.8	14.3
Dividendenertrag	1.9	2.1
Wertanpassung auf staatlichen Fonds	34.5	6.7
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	2.3	0.8
Wertanpassung auf Wertschriften «Held for Trading»	6.0	0.0
Übriger Finanzertrag	0.1	0.4
<b>Finanzertrag</b>	<b>57.6</b>	<b>24.3</b>
Zinsaufwand	-4.9	-5.1
Verzinsung Rückstellungen	-32.1	-32.1
Wertanpassung auf Wertschriften «Held for Trading»	0.0	-0.6
Übriger Finanzaufwand	-0.8	-0.8
Währungsumrechnung	-3.0	-5.7
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-40.8</b>	<b>-44.3</b>
<b>Total</b>	<b>16.8</b>	<b>-20.0</b>

## 6 Gewinn pro Aktie

	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004 restated
Total ausgegebene Aktien zum Nominalwert von 2.50 CHF	52'800'000	52'800'000
Total Aktien in Drittbesitz durchschnittlich	51'469'787	52'412'761
Anteil Aktionäre BKW am Periodengewinn in Mio. CHF	143.2	120.9
Gewinn pro Aktie in CHF durchschnittlich	2.78	2.31

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 26. Mai 2005 wurde ein Aktiensplit im Verhältnis 1:10 durchgeführt. Aus Vergleichsgründen wurde der Aktienbestand im Vorjahr angepasst und die Angabe pro Aktie neu berechnet

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie wird auf Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes pro Aktie führen.

Änderungen der Bewertung- und Bilanzierungsgrundsätze sowie die Korrektur von Fehlern führte zu einer Anpassung des Gewinnes pro Aktie der Vorperiode (siehe Anmerkung 2). Der im Halbjahresbericht per 30. Juni 2004 publizierte Gewinn pro Aktie betrug 2.44 CHF.

## 7 Sachanlagen

Mio. CHF	Kraftwerks- anlagen	Übertragungs- u. Verteil- anlagen	Gebäude u. Grundstücke	Kern- brennstoffe	übrige Sach- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Bruttowerte 31.12.2003	1'216.0	1'937.9	153.6	0.0	257.0	66.8	3'631.3
Restatement	11.8			586.1			597.9
Bruttowerte 01.01.2004	1'227.8	1'937.9	153.6	586.1	257.0	66.8	4'229.2
Zugänge	1.7	0.6	0.5	3.6	0.7	51.8	58.9
Abgänge	-0.6	-3.0			-3.1		-6.7
Umbuchungen	6.9	8.8	2.3		1.5	-19.5	0.0
Währungsumrechnungsdifferenzen							0.0
Bruttowerte 30.06.2004	1'235.8	1'944.3	156.4	589.7	256.1	99.1	4'281.4
Bruttowerte 31.12.2004 (restated)	1'225.6	1'980.2	158.4	592.3	270.3	117.6	4'344.4
Zugänge	1.8	1.3		7.2	0.5	50.1	60.9
Abgänge	-0.6	-1.4	-0.4		-2.0		-4.4
Umbuchungen	0.8	7.8	3.7		3.0	-15.3	0.0
Währungsumrechnungsdifferenzen							0.0
Bruttowerte 30.06.2005	1'227.6	1'987.9	161.7	599.5	271.8	152.4	4'400.9
Kum. Abschreibungen 31.12.2003	1'102.2	1'046.4	70.7	0.0	147.5	0.0	2'366.8
Restatement	11.8			496.8			508.6
Kum. Abschreibungen 01.01.2004	1'114.0	1'046.4	70.7	496.8	147.5	0.0	2'875.4
Zugänge	3.6	28.8	1.5	9.3	8.0		51.2
Abgänge	-0.2	-1.2			-3.1		-4.5
Währungsumrechnungsdifferenzen							0.0
Kum. Abschreibungen 30.06.2004	1'117.4	1'074.0	72.2	506.1	152.4	0.0	2'922.1
Kum. Abschreibungen 31.12.2004 (restated)	1'107.6	1'101.7	73.8	513.6	159.8	0.0	2'956.5
Zugänge	3.3	23.6	1.6	9.1	9.5		47.1
Abgänge		-1.2	-0.3		-2.0		-3.5
Währungsumrechnungsdifferenzen							0.0
Kum. Abschreibungen 30.06.2005	1'110.9	1'124.1	75.1	522.7	167.3	0.0	3'000.1
Nettowerte 30.06.2004	118.4	870.3	84.2	83.6	103.7	99.1	1'359.3
Nettowerte 31.12.2004	118.0	878.5	84.6	78.7	110.5	117.6	1'387.9
Nettowerte 30.06.2005	116.7	863.8	86.6	76.8	104.5	152.4	1'400.8

## 8 Rückstellungen

Mio. CHF	Nukleare Entsorgung	Belastende Verträge Energie- beschaffung	Belastende Verträge Energie- absatz	Restruk- turierung	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand 31.12.2003	865.4	289.9	34.4	39.9	80.0	1'309.6
Restatement	99.5	-61.1	-17.6	-30.0		-9.2
Bestand 01.01.2004	964.9	228.8	16.8	9.9	80.0	1'300.4
Zuweisung	2.6		1.8	2.0	0.1	6.5
Verzinsung	24.1	8.0				32.1
Verwendung	-11.7	-15.8	-1.9	-1.9	-1.7	-33.0
Auflösung			-1.2		-1.6	-2.8
Währungsumrechnungsdifferenzen						0.0
Bestand 30.06.2004	979.9	221.0	15.5	10.0	76.8	1'303.2
Abzüglich kurzfristige Rückstellungen			-5.6	-4.4	-5.2	-15.2
Total langfristige Rückstellungen	979.9	221.0	9.9	5.6	71.6	1'288.0
Bestand 31.12.2004 (restated)	1'002.0	220.1	13.1	10.7	94.5	1'340.4
Ausbuchung neg. Unterschiedsbetrag					-1.0	-1.0
Bestand 01.01.2005	1'002.0	220.1	13.1	10.7	93.5	1'339.4
Zuweisung	2.5	4.1	0.8		0.1	7.5
Verzinsung	25.0	7.1				32.1
Verwendung	-7.6	-18.4	-3.4	-2.8	-1.7	-33.9
Auflösung		-6.0			-0.1	-6.1
Währungsumrechnungsdifferenzen						0.0
Bestand 30.06.2005	1'021.9	206.9	10.5	7.9	91.8	1'339.0
Abzüglich kurzfristige Rückstellungen			-4.1	-4.3	-7.2	-15.6
Total langfristige Rückstellungen	1'021.9	206.9	6.4	3.6	84.6	1'323.4

## 9 Derivative Finanzinstrumente

In der BKW werden feste Termingeschäfte in Form von Forwards, Futures und Swaps sowie von Optionen (OTC) mit dem Basiswert Energie gehandelt. Solche Energiegeschäfte, die zu Handelszwecken abgeschlossen werden und am Bilanzstichtag offen sind, werden als derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert (fair value) bewertet und in der konsolidierten Bilanz separat ausgewiesen.

Neben zu Handelszwecken abgeschlossenen Energiegeschäften werden Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Kursschwankungen abgeschlossen. Diese fallen in der Bewertung unter IAS 39 und werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert (fair value) bilanziert. Im Wesentlichen handelt sich dabei um Sicherungsgeschäfte im Euroraum.

Die untenstehende Tabelle beinhaltet Angaben zu den Wiederbeschaffungswerten und Kontraktvolumen aller am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente. Der Wiederbeschaffungswert entspricht dem Marktwert der offenen derivativen Finanzinstrumente. Positive Wiederbeschaffungswerte stellen Forderungen und somit ein Aktivum dar. Negative Wiederbeschaffungswerte stellen Verpflichtungen und somit ein Passivum dar. Das Kontraktvolumen entspricht dem derivativen Finanzinstrument zugrunde liegenden Basiswert bzw. der zugrunde liegenden Kontraktmenge.

Mio. CHF	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	positive	negative	
	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2004
Futures (Energiehandel)	0.0	0.0	172.2
Terminkontrakte	24.6	21.9	397.4
Währungsabsicherung	0.0	0.0	0.0
Total	24.6	21.9	569.6
	30.06.2005	30.06.2005	30.06.2005
Futures (Energiehandel)	0.0	0.0	265.4
Terminkontrakte	109.3	107.5	984.1
Währungsabsicherung	0.0	2.1	64.7
Total	109.3	109.6	1'314.2

## Informationen für den Investor und Termine

### Entwicklung der BKW-Aktie

#### Das Wichtigste über die BKW-Aktie

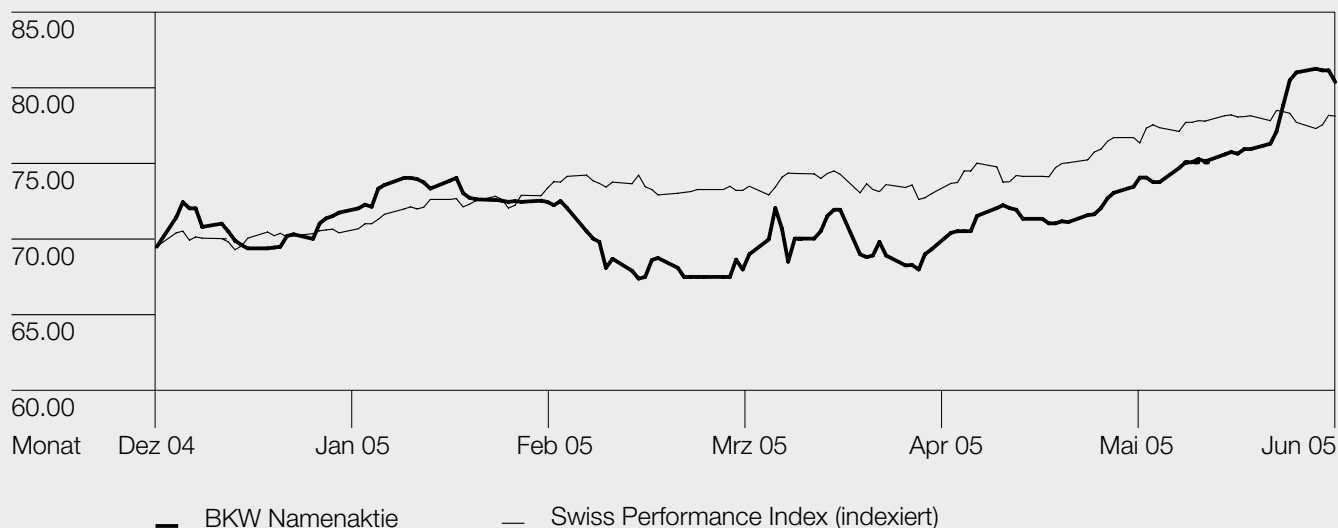
Das Aktienkapital der BKW FMB Energie AG beträgt 132 Mio. CHF und ist in 52'800'000 Namensaktien zu einem Nominalwert von je 2.50 CHF eingeteilt. Der Aktienkurs erhöhte sich im Berichtszeitraum um 15.47%.

Die ordentliche Generalversammlung vom 26. Mai 2005 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, die 5'280'000 bisherigen Namensaktien von je CHF 25 Nennwert im Verhältnis 1:10 in 52'800'000 neue Namensaktien von je CHF 2.50 Nennwert zu splitten. Der Stichtag für den Split war der 6. Juni 2005.

Die Aktien der BKW FMB Energie AG sind im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert. Zusätzlich besteht die Kotierung an der BX Berne Exchange.

Tickersymbol für SWX und BX: BKWN  
Valorennummer: 2 160 700  
ISIN Code: CH 002 160700 4

#### Kursentwicklung der BKW-Aktie 31.12.2004–30.06.2005 (in CHF)



Bedeutende Aktionäre	per 30. Juni 2005	per 31. Dezember 2004
Kanton Bern	52.91%	52.91%
E.ON Energie AG	20.00%	20.00%

Der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, der so genannte Free float, beträgt rund 27%. Die BKW-Aktie ist im Swiss Performance Index (SPI) enthalten.

#### Finanzkalender

Bilanzmedienkonferenz 6. April 2006  
Generalversammlung 19. Mai 2006  
Kontakt: [investor.relations@bkw-fmb.ch](mailto:investor.relations@bkw-fmb.ch)

## Adressen

### BKW-Hauptsitz

BKW FMB Energie AG  
Viktoriaplatz 2  
3000 Bern 25  
Telefon (+41) 31 330 51 11  
Telefax (+41) 31 330 56 35  
info@bkw-fmb.ch  
www.bkw-fmb.ch

### Investor Relations

BKW FMB Energie AG  
Investor Relations  
Viktoriaplatz 2  
3000 Bern 25  
Telefon (+41) 31 330 57 97  
Telefax (+41) 31 330 56 35  
investor.relations@bkw-fmb.ch

### Media Communications

BKW FMB Energie AG  
Media Communications  
Viktoriaplatz 2  
3000 Bern 25  
Telefon (+41) 31 330 51 07  
Telefax (+41) 31 330 57 90  
info@bkw-fmb.ch

### BKW-Regionalvertretungen

BKW FMB Energie AG  
Regionalvertretung Spiez  
Thunstrasse 34  
3700 Spiez  
Telefon (+41) 33 650 82 11  
Telefax (+41) 33 654 28 48  
spiez@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG  
Regionalvertretung Biel  
Dr. Schneiderstrasse 16  
2560 Nidau  
Telefon (+41) 32 332 22 00  
Telefax (+41) 32 332 24 22  
biel.bienne@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie SA  
Délégation régionale Delémont  
Rue Emile-Boéchat 83  
2800 Delémont  
Téléphone (+41) 32 421 33 33  
Téléfax (+41) 32 421 32 00  
delémont@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG  
Regionalvertretung Gstaad  
Kirchstrasse  
3780 Gstaad  
Telefon (+41) 33 748 47 47  
Telefax (+41) 33 748 47 46  
gstaad@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG  
Regionalvertretung Bern  
Bahnhofstrasse 20  
3072 Ostermundigen  
Telefon (+41) 31 330 51 11  
Telefax (+41) 31 932 01 67  
bern@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie SA  
Délégation régionale Porrentruy  
Rue Achille Merguin 2  
2900 Porrentruy  
Téléphone (+41) 32 465 31 31  
Téléfax (+41) 32 465 31 41  
porrentruy@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG  
Regionalvertretung Langnau  
Burgdorfstrasse 25  
3550 Langnau i.E.  
Telefon (+41) 34 409 61 11  
Telefax (+41) 34 409 61 15  
langnau@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG  
Regionalvertretung Wangen  
Vorstadt 20  
3380 Wangen a.A.  
Telefon (+41) 32 631 43 43  
Telefax (+41) 32 631 43 63  
wangen@bkw-fmb.ch

## **Impressum**

Konzept, Koordination, Redaktion  
Dieter Widmer, Alex Miescher

Gestaltung/Bildkonzept  
Atelier Bundi, Boll

Fotos  
Atelier Bundi, Boll

Druck  
Jost Druck AG, Hünibach

